



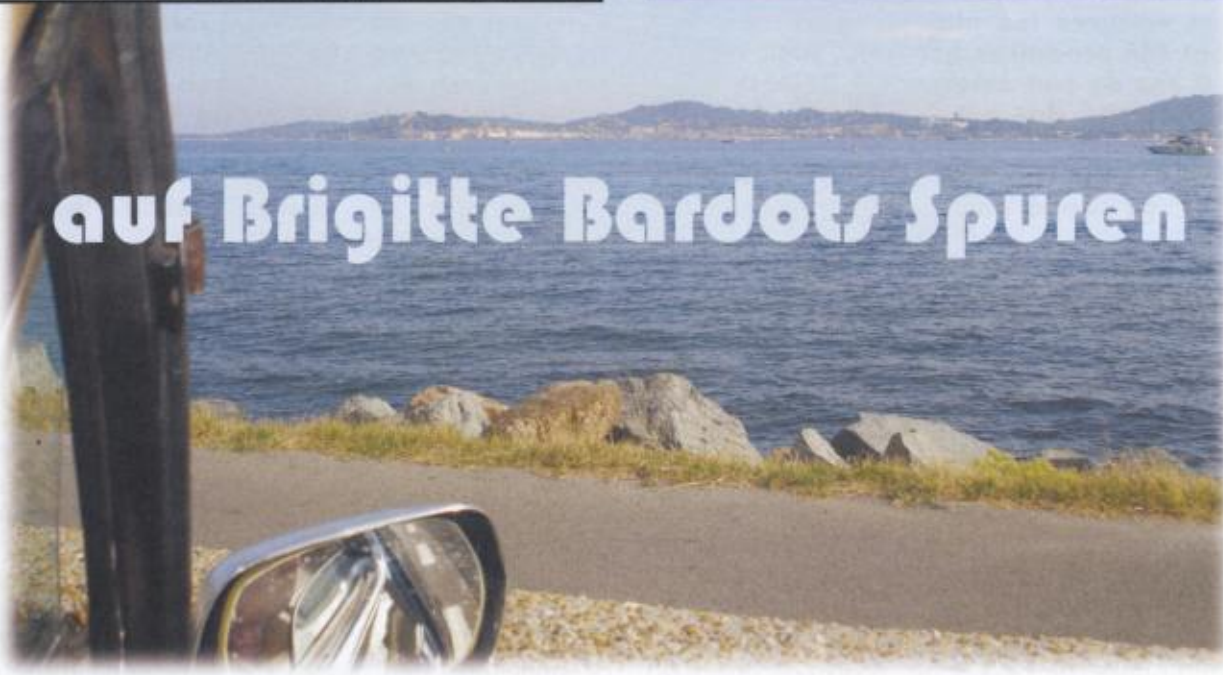
JOURNAL

MAI 2014

N° 31

MAI 2014

ZEITUNG

A photograph of a coastal scene. In the foreground, the side mirror and part of a dark car are visible. The background shows a blue sea, a rocky shore, and distant hills under a clear sky.

auf Brigitte Bardots Spuren



AMC+ SWITZERLAND

Le club AMC de Suisse se consacre à l'ancien 4ème grand constructeur d'automobiles des USA, AMERICAN MOTORS CORPORATION (AMC), qui aujourd'hui, est pratiquement oublié sur le continent. AMC a existé de 1953 à 1988, cumulant les fusions des derniers constructeurs indépendants de voitures, NASH, HUDSON, RAMBLER, puis avec l'achat en 1970 de la marque JEEP. A l'époque AMC était continuellement à la recherche d'un modèle spécial dans un créneau non encore occupé par FORD, GM et CHRYSLER. C'est donc tout naturellement dans les années 70, que les voitures les plus extraordinaires et insolites ont été produites par AMC. AMC doit les dernières 8 ans de son existence à RENAULT, qui tiendra la majorité des actions depuis 1979. En échange AMC construit sur ses tapis de montage la RENAULT ALLIANCE, une Renault 9 décapotable ou coupé uniquement produite aux EU.

Le **SWISS GREMLIN AND PACER FAN CLUB** fut fondé en 1978. Notre club a grandi avec un groupe d'adhérents s'intéressant aux deux plus petites et plus „européennes“ des AMC, la GREMLIN et la PACER. Les fondateurs de l'actuel club AMC avaient tout de suite reconnu l'aspect esthétique de ces véhicules. A l'époque, il n'était pas question de créer un club d'anciennes. Après une éclipse de 3 ans de 1996 à 1999 le club revit en 1999 grâce à l'initiative des membres PASCAL PRINCE et SILVIO ZUCCATTI. Mentionnons qu'en 1998 il y avait 51 Pacer et Gremlin qui étaient immatriculées en Suisse. Grâce à la recherche minutieuse de Pacers par JEAN LUC JEANDIN en France nous étendions alors également notre club aux membres étrangers, principalement en France. C'est aussi à Jean Luc que nous devons le **parrainage de BRIGITTE BARDOT**, qui avait - ainsi que **COLUCHE** - une Pacer dans les années 70.

En 2004, le club change de nom. Il devient officiellement le **AMC CLUB SWITZERLAND**. A cette occasion, afin d'affiner nos racines, nous **agrandissons le cercle des véhicules aux marques NASH, HUDSON RAMBLER et JEEP**. Grâce à l'attention de CYRIL DÉSÉVAUX et VINCENT MOSNIER du **(RACP) RENAULT ALLIANCE CLUB PASSION** on a appris l'histoire commune de RENAULT et AMC et les deux clubs organisent ensemble leur présentation sur les foires.

Précisons toutefois qu'il n'est pas nécessaire d'avoir une AMC pour être membre du club.

Le club organise deux importantes sorties par année - une au printemps et une en automne - ainsi qu'un rendez-vous mensuel chaque 2ème vendredi soir du mois entre mai et octobre à l'hôtel Al Ponte à WANGEN en Suisse, une petite ville qui se situe au bord de la rivière l'Aar.

Nous nous réjouissons de votre prise de contact. Pour tout renseignement complémentaire, n'hésitez pas à vous adresser à un membre.

AMC+ F R A N C E

Der AMC-Club der Schweiz widmet sich dem ehemaligen vierten grossen Autohersteller der USA, der heute auf dem Kontinent fast vergessenen AMERICAN MOTORS CORPORATION (AMC) die, stets auf der Suche nach den von FORD, GM und CHRYSLER noch nicht besetzten Nischen, besonders in den 70er Jahren die wohl aussergewöhnlichsten Fahrzeuge der USA produzierte. AMC existierte von 1953 bis 1988 als Fusion der damals letzten unabhängigen Autohersteller NASH, HUDSON und RAMBLER zu welchen 1970 JEEP dazugekauft wurde. AMC verdankt die letzten acht Jahre seiner Existenz RENAULT, die ab 1979 die Aktienmehrheit hielten und dadurch das Fortbestehen der Marke bis 1988 ermöglichten. Im Gegenzug montierte AMC auf seinen Montagestrassen in den USA den RENAULT ALLIANCE, ein Renault 9 Cabriolet oder 2-türiges Coupé, wie es ausschliesslich in den USA hergestellt wurde.

Der **SWISS GREMLIN AND PACER FAN CLUB** wurde 1978 gegründet. Der Klub entstand aus einer Gruppe von Anhängern der beiden kleinsten AMC Autos noch zu Zeiten des letzten Gremlin- und des vorletzten Pacer Produktionsjahres; der aussergewöhnlichen Erscheinung dieser Fahrzeuge waren einige frühzeitig erlegen.

Nach einer dreijährigen Eklipse zwischen 1996 und 1999, in einer Zeit, zu welcher die letzten im Alltag genutzten Fahrzeuge das Zeitliche segneten, musste die verbleibende Gremlin und Pacer Anhängerschaft eine Zukunft als Young- bzw. Oldtimerklub ins Auge fassen. 1998 waren zusammen nur noch 51 Pacer und Gremlin auf den schweizer Strassen immatrikuliert. 1999 wurde vor allem auf Initiative der Mitglieder Pascal Prince und Silvio Zuccatti hin der AMC Gremlin und Pacer Fan Club wiederbelebt und im Frühjahr 2004 auf den Namen **AMC-SWITZERLAND** umgetauft. Damit ging auch die **Erweiterung auf NASH, HUDSON und RAMBLER** (aus deren Fusion AMC 1953 hervorgegangen war) einher, sowie auf die **Jeep-Modelle**. Dank Cyril Désévaux' und Vincent Mosniers Aufmerksamkeit vom **RENAULT ALLIANCE CLUB PASSION (RACP)** haben wir von der eng verbundenen Geschichte der Marken RENAULT und AMC erfahren - seither planen die beiden Clubs ihre Auftritte an Oldtimerbörsen und Ausstellungen gemeinsam.

Vor allem Jean Luc Jeandin verdanken wir die Mitgliedschaft vieler französischer Anhänger, durch seine unermüdliche Suche nach ehemaligen Pacer Besitzern & Besitzerinnen. Er war es auch, der den Kontakt zu **BRIGITTE BARDOT** knüpfte, die in den 70er Jahren selbst einen Pacer fuhr und sich bereit erklärte, **Patin des AMC Klub** zu werden.

Die Mitgliedschaft im AMC Club der Schweiz ist **NICHT** an den Besitz eines AMC Fahrzeuges gebunden. Es finden jährlich zwei grosse Ausfahrten und von Mai bis Oktober am zweiten Freitag Abend des Monats die **Monatstreffen im Restaurant Al Ponte in Wangen a.d. Aare statt**. Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns jederzeit.

Inhalt

- S. 3 Begrüssung durch unseren neuen Präsidenten Philippe Quillat
- S. 4 Herbstausfahrt 2013
- S. 8 Programm der Frühlingsausfahrt vom 6. bis 8. Juni 2014
- S. 9 Programm der Herbstausfahrt 2014 **ANMELDEFRIST: bis 6. JUNI 2014 !**
- S. 12 Protokoll der Generalversammlung vom 21. September 2013
- S. 13 die französische Pop-Formation : BB Brunes
- S. 15 Die Schweizer Oldtimerszene bewegt sich: Ein Bericht von Mattia Ferrari



saint-exupérymentierfreudig: Alain, Asphalt-Aviatiker

Impressum:

Die AMC ZEITUNG ist das Publikationsorgan des AMC SWITZERLAND, gegründet 1978.
Auflage: ca. 120 Kopien in Französisch und ca. 100 Kopien in Deutsch.
Unser Klub ist Mitglied der Dachorganisation SWISS OLDTIMERS

Die Membership Card wird zugestellt nach Eingang der Jahresgebühr : €50 / Frs.75
* Für Überweisungen aus der Schweiz, Belgien, Luxemburg, Deutschland, Österreich:
AMC SWITZERLAND, 4053 Basel

Postkontonummer (PC-Kto): 17-122304-5
IBAN: CH78 0900 0000 1712 2304 5
BIC: POFICHBEXXX

* Für Überweisungen aus Frankreich:
Etablissement: 20041
N° de compte: 0762987X025
IBAN: FR81 2004 1010 0407 6298 7X02 550
Domiciliation: LA POSTE - CENTRE DE DIJON, 21900 DIJON CEDEX 9, FRANCE
Kontoinhaber/in: M Zuccatti Silvio ou Mme Rey Ginette, 12 rue des Crêts, CH-2300 La Chaux-de-Fonds, SUISSE

Contacts:			
Präsident	Philippe QUILLAT 13, Clos Ste-Anne 297, chemin des Faïsses F-83300 DRAGUIGNAN	mobile:	+33 (0)6 63 78 21 48 philippe.quillat@groupe-guardian.com
Kassier & technische Beratung	Silvio ZUCCATTI 12, rue des Crêts CH-2300 LA CHAUX-DE-FONDS	fixe/fax:	+41 (0)32 913 32 79
Kontaktperson in Frankreich	Emmanuel PRAT Impasse Cabrol F-13360 ROQUEVAIRE	mobile:	+41 (0)79 446 33 70 sizu-amc@hispd.ch +33 (0)4 91 70 76 42 +33 (0)6 33 57 35 84 emmanuel.prat@numericable.fr stella.bennati@numericable.fr
Sekretär	Beat GEIER Güterstr. 144 CH-4053 BÄLE	mobile:	+41 (0)77 441 69 37 gbrt@swissonline.ch
Klubanschrift	AMC FRANCE - SWITZERLAND 297, chemin des Faïsses F-83300 DRAGUIGNAN		

Renault Alliance Club Passion (RACP)
www.renault-alliance-club-passion.com
Club Renault Alliance
20, rue de la haute Canterie
F-44120 VERTOU
+33 09 74 53 35 88 (tarif local)
contact@renaultalliance.net

Celebrating 60 years



of AMC



Liebe Freunde,

Es war mir eine Freude auf Ende 2013 das Szepter des AMC Club zu übernehmen. Damit trete ich das Erbe der bisherigen Präsidentin Cristina an, der ich für Ihren Einsatz und ihre Leistungen für den Club danke.

Ich hoffe, daß der Klub lebt und sich schnell entwickeln kann; um das zu erreichen, lade ich alle Mitglieder dazu ein, zu diesem Leben beizutragen, jede und jeder auf seine Art und nach den je eigenen Möglichkeiten. Wie die Ausfahrten, mit denen uns einige von Euch ihre Heimat vorstellen. Aber es gibt auch sonst viel zu tun. Wir müssen unsere Internetpräsenz aktualisieren, jederzeit sind Eure Beiträge und Texte sowohl für die Seite wie auch für die AMC-Zeitung, oder Photoreportagen gefragt. Jeder gute Dienst und Wille ist herzlich willkommen !

Einige von Euch werde ich anlässlich der Frühlingsausfahrt von Luc et Léa kennenlernen, alle anderen freue ich mich früher oder später an einem Treffen zu sehen.

Philippe

Präsident



Spurtreue

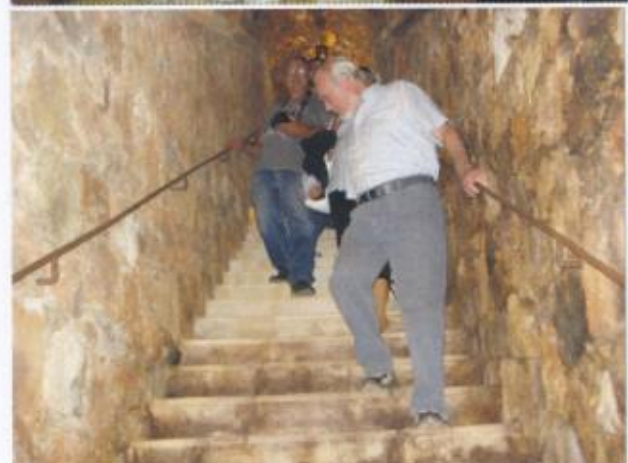


Es scheint sich nicht erst um ein Phänomen des 21. Jahrhunderts zu handeln, daß Automobilhersteller die größtmögliche Kontrolle über ihre Konzessionäre – und über die potentielle Kundschaft zu erringen versuchen. Die links abgebildete 8-Spur Endlosbandkassette wurde wohl exklusiv für die AMC-Markenvertreter produziert. Die Kassette dürfte – dem Pacer in dessen 8-Spur Kassettensradio eingeführt – für eine schonende aber portentiefe Gehirnwäsche während der Probefahrt gesorgt haben.

Anders als die handelsüblichen 8-Spur Kassetten, welche – der Breite des Tonbands nach – vier verschiedene

Stereo Programme aufgespielt haben, verfügt das Tonband in der «Pacer Driveaway» Kassette über vier identische, synchrone Tonspuren. Folglich ändert es wenig, den linken Knopf des Radios zu betätigen: Der Tonkopf des Kassettenspielers landet auf der nächsten, identischen Tonspur und alles bleibt beim Alten. Die berüchtigte, jovial-sonore Stimme, die uns bis heute in Filmtrailern hollywoodscher Provenienz den letzten Nerv raubt, setzt genau dort wieder ein, wo man – sie endgültig nicht mehr ertragend – den Spurwechselknopf des Kassettenspielers drückte. Es wird wenig überraschen zu erfahren, daß erwähnte Stimme den Vorzügen des Pacers huldigt. Hoffen wir, daß diese Form von Werbegag nicht allzu viele von des Pacers Formen zurückschrecken ließ.

HERBSTAUSFAHRT vom 20. bis 22. September 2013



Zwischen zwei Kübeln Regen luden wir unser Gepäck an diesem Mittwoch, 18. September in unseren Black Pacer V8 um den Weg in Richtung unserer AMC Freunde in Südfrankreich unter die Räder zu nehmen.

Die Scheibenwischer erwiesen sich als unverzichtbar: über Pontarlier, Lins-le-Saulnier bis nach Bourg-en-Bresse mit gelegentlichen Sonnenstrahlen, die uns bis Grenoble endlich erreichten. In Vizille – beim Eindunkeln – schwenken wir auf die Route Napoléon ein. Über eine Anhöhe in Laffaey erreichten wir das Hotel Du Grand-Lac, wo wir eine gute Nacht verbrachten.

Am nächsten Morgen hält das Wetter eine Überraschung für uns bereit: Vor dem Hotel am Seeufer entbietet sich uns nur der Morgennebel, kaum können wir die Pedaloboote auf dem Pier ausmachen. Nach einem reichhaltigen Frühstück lenkten wir unseren Pacer wieder auf die Strasse nach Süden. Kilometer für Kilometer schälten wir uns aus dem Nebel, um schliesslich im Sonnenschein dahinzugleiten. Vorbei an LaMure, gefolgt von der Senke nach Gap, Digne-les-Bains, Castellan, um Trans-en-Provence zu erreichen, wo uns ein malerisches, kleines Hotel erwartet. Kaum hatten wir unser Gepäck aus dem bekannt gross bemessenen Kofferraum entladen, als auch das Schnurren eines anderen V8, dieser aus Orléans, zu uns herüberhallt. Andere treffen ebenfalls ein. Ein gemütlicher Abend unter Freunden folgt im Hotelrestaurant.

Am Freitag morgen bringt uns Philippe nach Arcs-sur-Argens um dort das mittelalterliche Dorf Le Parage zu besichtigen, das von seinem Bürgermeister vor dem Verfall gerettet wurde. Die Führung durch die Ortschaft und seine Geschichte wird uns nicht so bald vergessen gehen. Darauf folgen wir einem Besuch durchs Weingut «La Font de Broc». Es ist unbeschreiblich, man muss es mit eigenen Augen gesehen haben, um sich eine Vorstellung davon zu machen.

Châteaudouble und die Terrasse des Restaurants «La Tour» empfängt unsere etwas verspäteten AMCs mit Sonnenschein und einer überwältigenden Aussicht. Die freundliche Bedienung und eine Ambiance, die zum Verweilen einlädt, ließe uns am liebsten für immer in diesem Aussichtspunkt verbleiben. Diese Atmosphäre und eine kleine Panne der Zündspule von Emmanuels V8 an der Ortsausfahrt läßt die folgenden Besuche etwas kürzer ausfallen, dafür finden wir uns zur rechten Zeit im Restaurant «La Grotte Auberge du Vieux Moulin» in Trans ein. Die Wasserfälle und der Einfall des Lichts geben diesem einmaligen Ort einen noch eindrücklicheren Rahmen. Wieder verwöhnt vom Service verbrachten wir in dieser Märchenhaften Gegend einen schönen Abend.

Das Programm des Samstags läßt uns auf eine vielversprechende Fortsetzung hoffen.

Über die Nationalstrasse mit ihren zahlreichen Kurven fahren wir nach Grasse. Je näher wir ans Ziel gelangen, desto öfter stehen die Kreisel in der Fahrbahn, durch die sich ein immer dichter werdender Verkehr in die Route ergießt. Das läßt den Zusammenhalt unseres AMC Konvois zur Herausforderung werden. Mitten im Zentrum von Grasse formieren sich unsere Autos auf dem Parkplatz von «Notre Dame des Fleurs».

Die Düfte der historischen Parfumfabrik «Fragonard» locken uns in ihren Dunstkreis. Auf der Terrasse der «Brasserie Rendez-vous» erwartete uns ein – nach den vielen Autokilometern dringend benötigtes – reichhaltiges Mahl. Auch Sonne und Wärme sind im Überfluß vorhanden und geleiten uns auf dem Weg nach Cannes, durch welches wir mit dem «Petit Train du Cinéma» über die «Croisette» kutschiert werden. Zurück im Hotel erhielten wir die Zeit uns auf den Abend in den «Domaines de Saint Andreol» in La Motte vorzubereiten. Dort wird uns auch der Begrüßungsapéro kredenzt, gefolgt von der Generalversammlung, deren Protokoll Ihr in dieser Zeitung findet. Nach Einbruch der Nacht war es schon fast zu dunkel, die paradiesische Gegend an der Lagune ausreichend zu würdigen. Die Nacht war tropisch und der Service gewohnt aufmerksam.

Mit dem Sonntag kündigt zieht der letzte Tag unserer Herbstausfahrt herauf; Saint Tropez steht auf dem Programm.

Schnell ein Frühstück und dann auf die Strasse in Richtung dieses legendären Ortes. Eine knappe Stunde gemütlicher Fahrt läßt uns in Saint Tropez anlangen. Während die AMCs auf dem Parkplatz warten, führt uns eine eingeborene Saint Tropezerin durch die Altstadt. Mit ihren unerschöpflichen Kenntnissen gelingt es ihr im Nu ihren Enthusiasmus für die Stadt auf uns überspringen zu lassen. Während dieser Führung bot sich uns auch die Gelegenheit, die Fotografie vor einer klassischen «Gendarmerie» à la Louis-de-Funès Filme von uns schießen zu lassen, wie Ihr sie auf dem Titelbild findet. Dann nehmen wir eine schöne Bistro-Terrasse mitten in Saint Tropez in Beschlag. Blick aufs Meer inklusive.

Von der Vorspeise bis zum Dessert genießen wir die letzten Momente dieser einzigartigen Herbstausfahrt. All dies bei bester Laune, dank des großzügigen Restaurateurs. Auf dem Parkplatz finden wir später unsere aufgeheizten AMCs wieder.

Im Widerhall von Wiedersehens- und Gute-Fahrt- Wünschen nahm jede und jeder den je eigenen Heimweg unter die Räder. Ohne zuvor das Bekenntnis «Bis zum nächsten Jahr» abzulegen.

Ein großes DANKE SCHÖN an Philippe und Céline für die wunderschöne Ausfahrt, mit der sie unseren Club beschenkten.

Sonntag Abend verbringen wir in Gesellschaft von Alain und Josette im Buffalo Grill, nahe des Hotels.

Die beiden setzen sich erst am Montag in Richtung ihres heimatlichen Hafens in Bewegung, nicht ohne zuvor noch von einem kleinen Problem mit der Wasserpumpe heimgesucht zu werden!

Gunther nimmt mit seinem Mustang die kleinen Nebenstrassen der Region unter die Räder. Während die Insassen des Black Pacer einen weiteren Tag dem «Dolce Far Niente» widmen, um sich an den Sonnenstrahlen aufzuwärmen, und um einen letzten Sprung ins Schwimmbaden zu genießen.

Den Rückweg treten wir erst am Dienstag morgen über die «Les Gorges du Verdon» an, um danach über die «Corniche Sublime» fast alleine auf der Strasse unterwegs zu sein.

Ein kleiner Stopp auf der schattigen Terrasse für einen Kaffee und was damit serviert wird, darauf schiebt uns der V8 im Klang seines gemütlichen Brummens bis nach Savignes-le-Lac, wo wir im Schein der letzten Sonnenstrahlen im «Relais Fleuri» eine Pizza genießen, Blick auf den See im Preis mit drin.

Aufwachen mit Sonnenschein auf See und Gipfeln, im Hotel «Aux Flot-Bleus». Willkommenes Frühstück. Der Black Pacer hatte brav auf uns gewartet um nun den Weg in Richtung von Gap anzufahren. Da wir nicht zweimal die route Napoléon nehmen wollen, zieht unser Pacer nach Westen um auf die N 75 einzuschwenken, eine weniger touristische aber angenehme Strecke, da sie der Eisenbahnroute entlang verläuft. Grenoble ersparen wir uns, indem wir auf der Autobahn bleiben.

In «Aix-les-Bains» drängt sich ein Café-Crêpe-Pipi-Halt auf und die Ansichtskarten müssen endlich in einen Postkasten finden. Immer noch von herrlichem Herbstsonnenlicht beschienen, halten wir auf die Tore Genfs zu, nicht ohne zu einer Stippvisite bei Ginettes Schwester vorbeizuschauen. Als wir um ein Fondue im Bistro um die Ecke sitzen, versichern uns die ersten Regentropfen, daß wir wieder zu Hause sind. Auch die letzten anderthalb Stunden Autobahn in der Gisch des Regenschleiers werden vom friedlich brummenden V8 brav abgefahren, bis er uns schließlich auf die angestammten 1000 Höhenmeter zurückträgt.

Das Gepäck - - das hat Zeit bis Morgen... Gute Nacht!!

Im Wissen mich zu wiederholen: Nochmals ein GROSSES DANKE SCHÖN an Philippe und Céline, dafür daß sie uns ihrer beneidenswert schönen Heimat näher gebracht haben.

Der BLACK-PACER, Ginette, Silvio & Dadie



=====

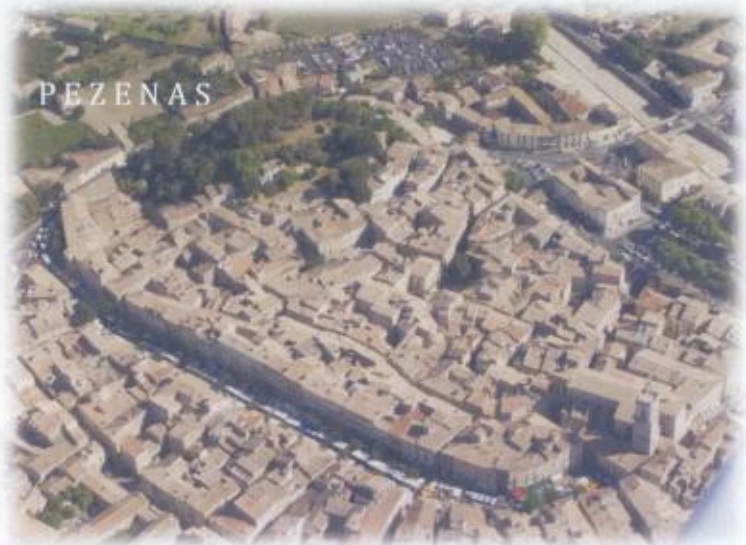
Unser Vorschlag fürs Hotel :

L'Auberge de la Tour

168 Avenue de Pézenas

34290 Valros

Tel. 0033 (0) 467985201



www.aubergedelatour.valros@orange.fr

Das Hotel verfügt über einen großen Parkplatz für unsere Autos.

Preise der Zimmer :

Einzelzimmer € 68

Doppelzimmer € 73

Frühstück € 9

Freitag Abend Halbpension

Abendessen

+ Zimmer

+ Frühstück Total: € 117

Tiere sind ohne Zuschlag.

Programm: (kleinere Änderungen vorbehalten)

Freitag ab 17:00h Apero und Nachtessen in der l'Auberge de la Tour

Samstag Frühstück

Abfahrt zu den 9 Schleusen auf dem Canal du Midi in Béziers

Rundfahrt mit dem Pacer nach Saint Guilhem le Désert, Besichtigung des Orts und Besuch der Grotten von Clamousse.



Rückfahrt nach Pézenas und Besuch von Molières Heimatstatt
Nachtessen in Pézenas

Sonntag

Aufbruch zum Hafenbecken von Thau

Besichtigung des Austernzucht Bouzigues zu Schiff

Verpflegung an Ort

Leider müssen wir Euch vom Tod unseres langjährigen Mitglieds und geschätzten Teilnehmers an vielen Ausfahrten

WALTER MÄDER

in Kenntnis setzen. Wir wünschen seiner Frau Suzanne Mäder alles Gute und versichern sie unseres aufrichtigen Beileids.

AMC SWITZERLAND : Herbstausfahrt vom 5. – 7. September 2014

Ankunft im Hotel am 5. September, 17 Uhr. Hotel les 3 Magots, 40 av. Aristide Briand 39100 DÔLE, 0033 (0)384722704 <http://www.troismagot.fr/accueil> Preis/ Zimmer: €4. Auch wenn ein Zimmer mit einem Doppelbett ausgerüstet ist, gilt bei der Reservation für nur eine Person der Preis von €41. Frühstück €7 par personne et Halbpension (Nachtessen + Tagesteller à €21).



Samstag, 6. September

Abfahrt vom Hotel um 8 :15 Uhr

9 :00 : Stadtführung durch Pesmes (ca. 3 Std.) €6 / Pers.

Pesmes ist ein alter strategischer Punkt auf dem Weg nach Gray in Dôle. PESMES kannte eine bewegte Geschichte und diverse Eroberungen und Belagerungen, während Pesmes erst um 1678 in französisches Herrschaftsgebiet übergang. Das Dorf befindet sich trotzdem in einem einzigartigen Erhaltungszustand und hat sich ein reiches Erbe erhalten: Ringmauern, die Kirche Saint-Hilaire aus dem 13. & 16 Jahrhundert, Tore. Am Ufer des malerischen Flüßchens Ognon, bewahren die Herrschaftssitze und die Rebhäuser die Erinnerung an die winzerische Vergangenheit des Dorfs.



Mittagessen in Pesmes
in den «Jardins Gourmands»

Traditionelles Menu ca:
26€

14 :00 Weiterfahrt nach
Arc et Senans

15 :00 Besuch der königlichen Saline von d'Arc et Senans



Nach dem Besuch der Saline Rückfahrt ins Hotel.

Je nach Lust: Besichtigung der Stadt Dôle: Das Stadtzentrum hat einen Entdeckungsparcours, der uns an den sehenswertesten Stätten vorbeiführt.



19:30 Nachtessen (ca. €20/25) im **Hotel les 3 Magot 40 av. Aristide Briand 39100 DÔLE,**

Sonntag, 7. September

Nach dem Frühstück, Abfahrt zur Mecaestivale de Montagney, einem großen Oldtimertreffen

Die 4. Auflage der MECAESTIVALE findet statt am 7. September 2014

Ausstellung mit über 400 Fahrzeugen , darunter Prototypen. Von der Familie der alten Traktoren über Sport- und Rennwagen bis zu Prototypen und Moto Guzzi... Zugleich wird der Handwerkermarkt stattfinden, dieses Jahr noch grösser, wird diesen, dem Publikum frei zugänglichen Anlass, noch sehenswürdiger machen. Start am Morgen auf Les Chapeaux des Roues !

- > Über 80 Volontäre gewährleisten einen reibungslosen Ablauf der Mécaestivale
- > Imbißbuden und Buffets vor Ort (die Veranstalter haben eine eigene Küche)
- > Animationen während des ganzen Tages.

Gegen 15 Uhr: Ende der Herbstaufahrt und individuelle Rückreise

Anmeldeformular : CLUB AMC Switzerland

Name & Vorname : _____ vollständige Adresse : _____

Tel : _____ eMail : _____

Anzahl Teilnehmende : _____ Vegetarier : ☐ Anzahl : _____ Hund, Katze, etc : ☐

Anzahlung von 50€ pro Person für die Reservation des Hotel 3 Magot bitte beilegen

Bis spätestens 6. Juni zurückschicken an: Bernard Scheidt

26, rue du Rebberg

67290 La Petite Pierre,

Tel : 0033 (0)6 88 01 28 21

Beschränkte Platzzahl.

zu verkaufen :

AMC PACER V8, Limited, 1979 & AMC PACER Wagon, 1978

5L (304cui), Automat, «Limited» Leder
Klima, alles elektrisch, ab MFK mit Veteran

4,2L, 258cui, Automat, Stoff-Kunstleder
Klima, ab MFK mit Veteraneneintrag



Und wie immer neue und gebrauchte Teile für diverse AMCs an Lager. Dazu den technischen Rat eines langjährigen Eagle & Pacer Spezialisten. Ein Telefon (und genügend Zeit) ist alles, was ihr braucht. Zudem hat es einen 1976'er AMC PACER X mit kapitälem Heckschaden aber in gutem Erhaltungszustand.



Kontakt : Silvio ZUCCATTI

12, rue des Crêtets
2300 La Chaux-de-Fonds
T: 0041 (0)32 913 32 79
M: 0041 (0)79 446 33 70
sizu-amc@hispeed.ch

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG DES AMC - SWITZERLAND

21. SEPTEMBER 2013

Golf de Saint Endréol – La Motte – Var

Verfasserin: Stella Bennati

anwesend :

Camus Joséphine et Alain
Muggli Rose-Marie et Alfred
Prat Stella et Emmanuel
Quilliat Céline et Philippe
Verhagen Léa et Luc
Zuccati Ginette et Silvio

entschuldigt :

De Betancourt Laurent
Jeandin Bernadette et Jean-Luc
Rychen Christina
Vallès Gaetane et Patrick
Geier Beat

- Als erstes danken die Anwesenden Philippe und Cécile Quillat herzlich für die Organisation der Herbstausfahrt in der Gegend von Dracienne und Umgebung.
- Es wird daran erinnert, daß anlässlich der Frühlingsausfahrt 2014 in La Petite Pierre de demokratisch beschlossen wurde, die jährlichen Generalversammlungen mit den jeweiligen Frühlingsausfahrten zusammenzulegen. Die Herbstausfahrt jedes Jahres wird desgleichen für eine Versammlung aller Mitglieder genutzt.
- Jean-Luc Jeandin, Vertreter des Clubs für Frankreich wünscht aus persönlichen Gründen von seinem Posten zurückzutreten. Emmanuel Prat bietet sich an, seinen Posten zu übernehmen: sein Angebot wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.
- Seit Längerem sucht Cristina Rychen eine/n Nachfolger/in für ihr Amt der Präsidentin. Philippe Quillat bietet sich an, das Präsidium zu übernehmen. Seine Wahl in den Posten des Präsidenten wird einstimmig angenommen.
- Philippe Quilliat bietet sich an, die AMC Seite um ein Forum zu erweitern, wo Mitglieder und andere in Kontakt treten können. Eine Schwierigkeit könnte in der Zweisprachigkeit sich zeigen.
- Es wird erinnert, daß der jährliche Mitgliederbeitrag €50 für Frankreich und Deutschland, sowie Frs.75 für die Schweiz beträgt.
- Ende der Versammlung und gemeinsames Nachtessen.

Nochmals die Initialen



: Stéphane teilt seine Erinnerungen an ein Konzert der

BB BRUNES

mit uns:

« Am 30 April bin ich sie in der kleinen Stadt Chesnay hören und sehen gegangen (ein Städtchen der Yvelines nahe Versailles). Eine Gruppe junger Musiker mit einem sehr guten Schlagzeuger (sie erinnern ein wenig an die Gruppe *Téléphone* aus den 80er Jahren). Auch sonst sind sie sehr sympathisch; haben sie doch den AMC Pacer als Hintergrund der meisten ihrer Tourphotos gewählt.



Jedenfalls wartete ich nach dem Konzert, wo ich mit den Aufsehern gesprochen hatte, um den Musikern so nahe wie möglich zu kommen. Die Sicherheitsbeauftragten haben mir einen verlässlichen Hinweis gegeben, indem sie sich hinter dem Konzertsaal beim Tourbus postierten. Eigentlich hätte ich ihnen gerne einige Fragen gestellt, aber da sie recht erschöpft waren, erhielt ich als einziger dieses Autogramm von ihnen, trotz all der Mädchen, die dort auch noch warteten (richtig, ich war der einzige Mann). Dies nicht zuletzt deswegen, weil ich ihnen meine Membership Card und die Photographie mit dem Pacer gezeigt habe. Sie mochten den Wagen sehr, den ihnen ein Atelier in der Nähe von Paris für die Photosession zur Verfügung gestellt hatte. Sogar die Membership Card haben sie unterschrieben!!!! Die BB Brunes sind alle Mitte 20 und lassen sich für ihre Musik von den 70er Jahren inspirieren. Den "amüsanten und verspielten" Pacer mögen sie sehr und wollten sich alle an seinem Lenkrad photographieren lassen. Ein wenig wie in Wayne's World, wo eine Gruppe junger Leute eines Privatfernsehsenders in ihrem Pacer, dem Garthmobile, die Bohemian Rhapsody hören. Ok, das ist etwas an den Haaren herbeigezogen ;-).

Die Unterschriften gehören : Adrien (Gesang und Komposition "*Er schrieb für Alizée «Boxing Club», ein Lied das von den französischen 60er Jahren mit ihren Yéyé Starlets (France Gall, Françoise Hardy, Brigitte Bardot) inspiriert ist*"), Félix (Gitarre und Gesang) und Cyprien (Schlagzeug), es fehlt Bérald (Bass).

Bis bald.

Grüss Euch,

Stéphane WISNIEWSKI »





Die Oldtimer Szene der Schweiz bewegt sich

Die Schweiz ist ein bekanntes Vereinsland: jeder von uns ist Mitglied in unzähligen Vereinen. Die Oldtimer-Besitzer erkannten bereits in den fünfziger Jahren die Notwendigkeit, sich zusammen zu schliessen um die gemeinsamen Interessen besser zu wahren. So erblickte bereits 1957 der Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC) in Zürich das Licht der Welt. Er wurde bald der grösste Club der Schweiz, in mehreren Sektionen aufgeteilt. Der SMVC ist übrigens auch Gründungsmitglied der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA), die wiederum von UNESCO anerkannt wurde und international tätig ist. Mehrere SMVC-Persönlichkeiten haben wichtige Posten bei der FIVA traditionell besetzt, wie z.B. der Historiker Ernest Schmid, Bea Müller-Wirth, Dominique Fischlin u.v.a. die für viele Schweizer Autoliebhaber sehr bekannte Namen sind.

Die Romands wollten den eigenen Weg gehen und so entstand 1961 der Vetéran Car Club Suisse Romand (VCCSR), der sehr viele Enthusiasten in der französisch sprechenden Schweiz zusammen schloss. Im Tessin vereinten sich die Oldies-Liebhaber bald in eine SMVC-Sektion. In den Jahren wuchsen die Vereine wie Pilze im Wald: der Oldtimer Club Bern (OCB) folgte 1969 und einer nach dem anderen kamen u.a. der Oldtimer Club Innerschweiz (OCI), Oldtimer Club Ostschweiz (OCO) und die Gruppe Historischer Sportfahrzeuge (GHS). In den achtziger Jahren wurde der Dachverband gegründet (später Swiss Oldtimers umgenannt). Unser Club AMC Switzerland schloss sich diesem an.

Die Schweiz kannte bis vor kurzer Zeit zwei Verbände: der Swiss Oldtimers und die Fédération des Véhicules Anciens (FSVA). Manch einer wird sich fragen, warum denn zwei Verbände? Die Antwort ist schnell gesagt. Mehrere Oldies-Fan der ersten Generation teilten die Art und Weise nicht, mit der Swiss Oldtimers die angehenden Probleme anfasste. Die damaligen Gespräche, damit die Methoden etwas geändert würden, führten zu nichts. Das hatte zur Folge, dass die Fédération Suisse des Véhicules Anciens (FSVA) 1991 gegründet wurde und die Szene spaltete sich. Unser Mitglied Mattia Ferrari, damals Vizepräsident des SMVC, war bei der Gründung dabei, zusammen mit dem damaligen Präsidenten des SMVC Ruedi Wenger. Die FSVA entstand durch die Mitwirkung von SMVC, VCCSR, OCB, OCO, OCI und GHS, also von den ältesten Markenunabhängigen Vereinen. Die FSVA hat sich u.a. für die Herausgabe der "Carte d'identité" FIVA (als "Autorité Nationale FIVA" – ANF) und für die Kontakte mit den Behörden profiliert: noch heute pflegt sie ständige und wichtige Kontakte mit Bundesbern und - durch die einzelnen Mitgliedern - mit denen der Kantone. Wichtige Resultate dieser Beziehungen sind erreicht worden. Wechselnummer für mehrere Oldtimer, MFK-Intervalle von 6 Jahren für Oldtimer, Befreiung der Lastwagensteuer für die als Oldies anerkannten Lastwagen usw. sind nur einige Beispiele der erfolgreichen Tätigkeiten der FSVA.

In den Jahren wurde mehrmals versucht, eine Zusammenarbeit zwischen FSVA und dem Dachverband auf die Beine zu stellen mit dem Zweck, die Schweizer Szene mit gemeinsamen Aktionen zu bedienen. Aber ausser formellen Kontakte gab es keine Spur von Mitarbeit, hauptsächlich aus rein auf die Personen zurückliegenden Gründen.

2013 war es aber soweit. Dank dem Engagement von Ruedi Wenger, dem ehemaligen Präsident des SMVC bei der Gründung der FSVA und heute Präsident des Monteverdi Club und selber noch Mitglied im SMVC einerseits und Alex Rüber, Zentralpräsident von Swiss Oldtimers andererseits, konnte die Brücke zwischen FSVA und Swiss Oldtimers endlich fertig gebaut werden. Das Wunder geschah: dank einiger aktiven Oldtimer Enthusiasten (darunter auch Adam Ferrari als juristischer Beistand) konnte der neue Verband gegründet werden: die **Fédération Suisse des Véhicules Historiques (FSVH)** bietet sich heute als starker Partner für die vielen Clubs die in der Schweiz aktiv sind. Wie Alex Rüber zutreffend sagt, statt einer einseitigen – und wahrscheinlich schmerzenden Uebernahme – gibt es heute eine neue, einzige Organisation die sich gesamtschweizerisch mit geballter Macht um die Belange der Oldies Szene Schweiz kümmern soll.

Das lang ersehnte Resultat ist für die ganze Szene sehr wichtig. Es ist zu hoffen, dass alle heute noch an den zwei Verbänden (Swiss Oldtimers und FSVA) angeschlossenen Clubs – darunter AMC Switzerland – dem neuen Verband beitreten werden. Gemeinsam könnten wir viel mehr erreichen und alle Oldtimer-Fans können davon profitieren. Es war überhaupt weder automatisch noch selbstverständlich, dass eine Einigung so früh zustande kommen konnte.

Es gibt dennoch einige Personen älteren Semesters, insbesondere Mitglieder des SMVC und des OCB, die sich leider querstellen und die versuchen, die Clubs zu überreden, der FSVH nicht beizutreten. Ich sage es klar: das sind nur lächerliche, nostalgische Versuche von Leuten inszeniert, die um ihren Sitz im Vorstand der FSVA kämpfen und bereits heute sicher sind, dass sie sowieso keinen Platz im Vorstand der FSVH finden sollen und werden. Der Generationswechsel bei der FSVH wird grossgeschrieben und

es ist auch gut so. Es ist deshalb zu hoffen, dass die an Swiss Oldtimers (darunter auch der AMC Switzerland) bzw. an der FSVA angeschlossenen Clubs am 8. bzw. am 15. März 2014 anlässlich ihrer respektiven Delegiertenversammlung von diesen unbegründeten Meinungen der Gegner Abstand nehmen werden und sich für den Beitritt in die FSVH im eigenen Interesse entscheiden werden. Es ist an der Zeit, eine einzige, kräftige und tüchtige Organisation in der Schweiz zu haben, die auf mehr als 30'000 Mitglieder zählen könnte. Also bitte den Zug nicht verpassen! FSVA und Swiss Oldtimers werden dann aufgelöst und das Gesamtvermögen beider Vereine wird der FSVH übertragen.

Unser Dank gebührt deshalb den Initianten des neuen Vereins, die sehr gut, schnell und erfolgreich – eben in unserem Sinn - gearbeitet haben!

Mattia Ferrari

Gute und andere NEUIGKEITEN

Um Art. 7 unserer Statuten zu entsprechen, mußten wir leider **12** Mitglieder aus unserer Liste streichen, sowie **16** weitere Namen für verschollen erklären, da uns die Post an sie zurückgesandt wurde.

Anders unsere französischen Freunde : ROME Michel und LIGNIERE Jaques, die per Ende 2013 zum Club austraten, wie auch die Schweizer STIEME Nick und PEIER Roger. STAUB Christian verläßt den Club per 2014.

Wir danken Euch für Eure langjährige Clubmitgliedschaft !

Seit 2013 dürfen wir als **Neumitglieder** begrüßen :

In Frankreich : **Gilles CERON** und **Joël CONTOLINI**

In der Schweiz : **Thomas LEUPIN** und **Kurt RIESEN**

Herzlich willkommen beim **AMC SWITZERLAND**, wir wünschen Euch viel Spaß und viele gute neue Bekanntschaften, sei es an unseren Ausfahrten oder anlässlich eines Freitagstreffens.

Euer Kassier und technischer Berater, **SILVIO**

CAVIGLIA in LUZERN ist die erste Anlaufstelle für US-Car Ersatzteile :



Caviglia AG
Pièces Jeep et USA
Grimselweg 3, Postfach
CH-6002 Lucerne

Téléphone 041 3672151
Fax 041 3672150
Courriel: sales@caviglia-lucerne.com

Caviglia Parts AG
Pièces nautique et poids lourds
Grimselweg 3, Postfach
CH-6002 Lucerne

Im einzigartigen Lager werden für Jeeps ab Jahrgang 1942 bis zu den heutigen Modellen Tausende von Ersatzteilen verwaltet. Für die Marken Chrysler, Ford und GM, sowie für Bootsmotoren stehen mechanische und elektrische Teile täglich für eine prompte und zuverlässige Auslieferung bereit. Zudem haben wir Karosserieteile für Chrysler Jeep, AMC, Willys, Voyager und diverse Lastwagen am Lager.



Garage Monhart startet durch

Die neue Autowerkstatt in Tägerwilten – persönlich, klein aber fein

Ab sofort stehen wir mit unserem Service für alle Marken zur Verfügung. Rufen Sie uns an, kontaktieren Sie uns per Mail oder kommen Sie einfach vorbei.

Ihr carXpert Partner in Ihrer Nähe

Wir haben uns entschieden dem Verbund [carXpert](#) beizutreten. carXpert ist das Erkennungszeichen der führenden, unabhängigen Garagen der Schweiz und bietet Vorteile für meine Kunden und mich als Unternehmer, wie zum Beispiel Ersatzteil-Express-Service auf Erstausrüster-Niveau. Unser flächendeckendes Netz von über 200 Betrieben bietet Service, Reparatur, Unterhalt und Zubehör für alle Marken.

Professionell, flexibel, persönlich – und immer in Ihrer Nähe.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag
07:30-12:00 Uhr / 13:00-18:00 Uhr

Samstag
08:00 - 12:00 Uhr

Garage Monhart
Hauptstrasse 12
CH-8274 Tägerwilten
Tel.: 071 667 04 44

Unsere Angebote finden Sie nun auch auf [Auto Scout 24](#)

Zur Feier des **60 Jahrestags** der Gründung von **AMC** erwartet Euch die
MEMBERSHIP CARD 2014 !

Celebrating 60 years



of AMC



Der Jahresbeitrag 2014 bleibt unverändert :

CHF 75.- für die in der Schweiz ansässigen Mitglieder.

€ 50.- für die Mitglieder die ausserhalb der Schweiz wohnhaft sind.

Die Einzahlung erfolgt gemäss den untenstehenden Angaben.

Wir danken Euch im Voraus für Euer Mitmachen und hoffen Euch demnächst an einem unserer Treffen zu sehen !

Eurer Kassier

SILVIO

Für Zahlungen aus Frankreich:

ein Check zu Gunsten von Silvio ans französische Clubkonto der **BANQUE POSTALE** oder
per **PostFinance** für alle anderen Länder: CH / B / LUX

* Für Überweisungen aus der Schweiz, Belgien, Luxemburg, Deutschland, Oesterreich :
AMC SWITZERLAND, 4053 Basel
Postkontonummer (PC-Kto): 17-122304-5
IBAN: CH78 0900 0000 1712 2304 5
BIC: POFICHBEXXX



* Für Überweisungen aus Frankreich :

Etablissement :	20041	Guichet :	01004
N° de compte :	0762987X025	Clé RIB :	50
IBAN :	FR81 2004 1010 0407 6298 7X02 550	BIC :	PSSTFRPPDJ
Domiciliation :	LA POSTE -- CENTRE De DIJON, 21900 DIJON CEDEX 9, FRANCE		
Kontoinhaber/in :	M Zuccatti Silvio ou Mme Rey Ginette, 12 rue des Crêtets, CH-2300 La Chaux-de-Fonds, SUISSE		

